LEICHTATHLETIK ALPNACH

Jahresbericht Leichtathletik Alpnach – Saison 2024/2025

Sportlicher Teil: Vom Training bis zur erfolgreichen EYOF-Teilnahme

Das Training in den Kategorien U10/U12/U14 startete mit der Vorbereitung für den UBS Kids Cup Team, welcher im Januar stattfand. In Zusammenarbeit mit der LG Unterwalden konnten spannende Teams gebildet werden und die jungen Athleten zeigten ihre Leistungen am Kantonalfinal in Sarnen. Das U10-Mixed-Team sicherte sich den dritten Rang und durfte somit am Regionalfinal teilnehmen.

Die Plauschtrainingsgruppe vom Montagabend hat über den Winter im Bereich Kraft trainiert. Dabei kamen Spiele, Spass und lustige Momente nicht zu kurz.

Im Winteraufbau stand bei den Läufern das Ausdauertraining auf dem Programm. Als Abwechslung wurden einige Crossläufe bestritten. Dazu zählten die ILV-Crossmeisterschaften in Luzern und der Obwaldner Cross, bei dem die Sportlerinnen und Sportler aus Alpnach auf ganzer Linie überzeugen konnten. Jeremy Gasser sicherte sich bei den kalten und nassen Bedingungen in Luzern den ersten Platz, und dahinter reihte sich Cedric Küng auf dem dritten Platz ein.

Beim Obwaldner Cross sicherte sich Selina Niederberger den zweiten Platz und zeigte eine starke Leistung in ihrer Alterskategorie. Joris Stoll belegte den dritten Platz, während Tom Klein mit dem zweiten Rang ebenfalls aufs Podest klettern konnte. Besonders erfreulich war der Sieg von Mariana Küng, die mit einer tollen Performance ihre Kontrahentinnen hinter sich liess. Jeremy Gasser und Livio Flüeler zeigten ebenfalls beeindruckende Leistungen und belegten jeweils den ersten Platz in ihren Disziplinen.

Ein Höhepunkt der Hallensaison für Lara Binkert waren die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften. Sie glänzte im Hochsprung in der Kategorie U18 mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 1.71 m und erreichte dabei den zweiten Platz.

Während der Osterferien hat die LG Unterwalden auf der Leichtathletikanlage in Sarnen Trainingstage organisiert. Die Kategorien U12 und U14 konnten gemeinsam drei respektive vier Tage trainieren und neue Bekanntschaften machen. Der Abschlussabend mit verschiedenen Spielen ist auf viel Begeisterung gestossen. Das Turmbauen oder das Zahlenspiel erforderte guten Teamgeist sowie eine effiziente Spieltaktik. Als Krönung der intensiven Trainingstage wurde ein interner UBS Kids Cup durchgeführt. Die Athleten durften dabei ihr Gelerntes zum Besten geben.

Der Frühling war geprägt von vielen Läufen. Diese boten den Läufern zahlreiche Gelegenheiten, sich zu messen. Beim traditionellen Rotseelauf anfangs April, dem Luzerner Stadtlauf, dem Sempacherseelauf und dem Nidwaldnerlauf wurden tolle Erlebnisse und Rangierungen erzielt – unter anderem von Amy Leibundgut, Jeremy Gasser, Cedric und Mariana Küng, Jana Zumbühl, Selina Niederberger, Joris Stoll sowie Anina Lüthold.

Aufgrund ihrer starken Cross-Saison wurden Jeremy Gasser (U16) und Mariana Küng (U18) zum Nachwuchs-Eliterennen des Luzerner Stadtlaufs eingeladen – eine besondere Wertschätzung für ihre konstante Leistung.

Nach den Frühlingsferien zog es alle Trainingsgruppen nach draussen. Die Trainingsgruppe vom Montagabend trainierte in jedem Training eine andere Leichtathletikdisziplin.

Das Training der Kategorien U10/U12/U14 am Dienstag stiess zunehmend auf Beliebtheit und einige neue Gesichter fanden den Weg ins Leichtathletiktraining. Im Vordergrund stand dabei die Vorbereitung auf den UBS Kids Cup und den Visana Sprint, deren Regionalfinal jeweils in Sarnen stattfand. Am Kantonalfinal qualifizierte sich Nora Britschgi für den UBS Kids Cup Schweizer Final im Letzigrund in Zürich. Sie überzeugte am Schweizer Final mit 908 Punkten und Rang 18.

Beim Visana Sprint zog Jessy Bächler in den Schweizer Final ein. Er startete in der Kategorie M12 und rannte 60 m in 9.67 s.

Am Eröffnungsmeeting in Cham übersprang Lara Binkert im Hochsprung die Höhe von 1.74 m, was eine persönliche Bestleistung und die Limite für die EYOF in Skopje bedeutete – ein gelungener Start in die Freiluftsaison.

Ein Monat später doppelte Lara am Mehrkampfwochenende in Landquart nach. Sie erreichte mit 5014 Punkten erneut die EYOF-Limite – eine grossartige Leistung mit drei persönlichen Bestleistungen während des gesamten Wochenendes. Darunter zählen die 200 m in 26.80 s, die neue Bestleistung im Weitsprung mit 4.79 m sowie die Gesamtpunktzahl von 5014 Punkten im Mehrkampf.

Die Europäische Jugendolympiade fand vom 20. bis 26. Juli in Skopje (Nordmazedonien) statt. Lara durfte die Schweiz im Hochsprung vertreten. Sie erreichte mit ihrer Leistung die Finalqualifikation und sprang im Final auf den exzellenten 9. Rang mit einer Höhe von 1.73 m. Herzliche Gratulation zu deiner hervorragenden Leistung, Lara!

Die ersten Bahnrennen der Sommersaison starteten für Mariana Küng mit einer für sie unbekannten Disziplin. An der Steeple-Schweizermeisterschaft am 24. Mai rannte Mariana einen Obwaldner Rekord über 2000 m mit einer Zeit von 7.54 min. Im weiteren Saisonverlauf widmete sie sich wieder den Distanzen 800 m und 1500 m. Sie konnte ihre Bestleistung über 800 m verbessern und durfte ihre Leistung an den Schweizermeisterschaften der Kategorie U18 zeigen.

Am Wochenende vom 21. und 22. Juni fanden in Sarnen die Regionenmeisterschaften der Kategorien U16/U18 statt. Lara sicherte sich im Hochsprung den ersten Platz. Mariana Küng zeigte ihre Leistung über 400 m und wurde dabei Dritte.

Bei den ILV-Meisterschaften Ende Juni auf der Allmend in Luzern trumpften Jeremy Gasser und Cedric Küng in der Kategorie U16 auf. Sie lieferten sich ein spannendes Duell über die Distanzen 600 m und 2000 m. Am Samstagabend lief Cedric Küng mit

einer neuen persönlichen Bestleistung von 1.34 min auf den zweiten Rang. Cedric kämpfte sich souverän nach seinem Sturz beim ersten Bahnrennen der Saison zurück auf die Bahn. Jeremy reihte sich auf dem dritten Rang ein. Am Sonntagnachmittag belegte Jeremy im Rennen über 2000 m den zweiten Platz – mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 6.11 min.

Mariana Küng gewann in der Kategorie WOM das Rennen über 1500 m und lief im 800-m-Rennen mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 2.23 min auf den zweiten Rang.

Mitte August fand in Emmenbrücke das Regionalfinal des Mille Gruyère statt. Dabei waren einige junge Athleten, die zum ersten Mal ein Bahnrennen über 600 m respektive 1000 m liefen. Nora Britschgi erreichte in der zweitjüngsten Mädchenkategorie den dritten Rang und verpasste ganz knapp die Qualifikation für den Schweizer Final. Jeremy und Cedric qualifizierten sich für den Final im Stade Olympique Lausanne. Jeremy lief in 2:49.50 min auf den 13. Rang und Cedric in 2:56.80 min auf den 20. Rang. Beide erzielten persönliche Bestzeiten.

Für goldene Schlagzeilen in der zweiten Saisonhälfte sorgte Amy Leibundgut. Sie gewann den Trailrun rund um den Mattmarksee (8 km) in 33:12 min mit neuem Streckenrekord, den Sarnerseelauf über 10 km (37:43 min) in der Kategorie F20 sowie den Sunset Run Ascona-Locarno über 5 km (17:07.6 min). Dazu stellte sie am Abendmeeting in Regensdorf in 10:05.55 min einen neuen Obwaldner Bahnrekord über 3000 m auf – eine herausragende Bilanz ihrer Saison.

Anina Lüthold lief beim Sarnerseelauf den Halbmarathon in 1:43:17 h und holte damit Platz zwei in der Kategorie U20W. Am Swiss City Marathon in Luzern lief sie bei nassen und kalten Bedingungen den Halbmarathon und zeigte eine weitere ausgezeichnete Leistung über diese Distanz.

Ein weiteres grosses Highlight waren die Schweizermeisterschaften U16/U18 in Zofingen, bei denen Lara Binkert im Hochsprung den zweiten Platz erreichte. Mariana Küng lief ein beherztes Rennen über 800 m und verpasste den Finaleinzug leider sehr knapp.

Nach den Herbstferien haben wir in der Halle mit dem Wintertraining gestartet und freuen uns auf die kommende Saison.

Vereinsentwicklung und Infrastruktur
Ein zentrales Thema bleibt die Hallensituation in Alpnach, die nach wie vor sehr angespannt ist. Für den Trainingsbetrieb, insbesondere im Winter, sind die Platzverhältnisse oft unzureichend. Wir müssen als Verein gemeinsam an einer langfristigen Lösung arbeiten und das entstehende Hallenprojekt aktiv unterstützen, damit wir auch in Zukunft optimale Bedingungen für unsere Athletinnen und Athleten bieten können.
Trotz Herausforderungen können wir mit Stolz sagen, dass wir uns auf einem guten und stabilen Weg befinden. Unser junges, motiviertes Trainer- und Vorstandsteam setzt sich mit viel Herzblut und Engagement dafür ein, das Leichtathletikangebot in Alpnach zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Ich bitte gleichzeitig um Verständnis und Geduld, wenn nicht immer alles reibungslos läuft. Hinter allen Aktivitäten steckt viel Freiwilligenarbeit, Leidenschaft und Einsatz in der Freizeit – das ist keine Selbstverständlichkeit.
Herzlichen Dank an alle Trainerinnen, Trainer und Vorstandsmitglieder für euren unermüdlichen Einsatz und euer Engagement.

Danke und weiterhin viel Erfolg
Nach drei intensiven und erfüllenden Jahren als Präsident der Leichtathletik Alpnach werde ich mein Amt per Ende dieser Saison an Manuel Omlin übergeben. Ich blicke mit grosser Dankbarkeit auf diese Zeit zurück – auf spannende sportliche Erfolge, wertvolle Begegnungen und ein starkes Vereinsleben, das nur durch das Engagement vieler möglich ist.
Ein grosser Dank gilt der Raiffeisenbank Obwalden sowie unseren weiteren Sponsoren und Helfern, die mit ihrem Beitrag und Einsatz wesentlich dazu beitragen, dass unser Verein funktionieren kann. Ohne sie wäre das breite Angebot und die Nachwuchsarbeit in dieser Form nicht möglich. Ebenfalls möchte ich mich beim gesamten Vorstand für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken – wir durften zusammen viele schöne Momente erleben und zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen.
Ich blicke mit Stolz auf die Entwicklung unseres Vereins und auf all die Menschen, die mithelfen, die Leichtathletik in Alpnach lebendig zu halten. Es braucht uns alle, um diesen Weg fortzuführen.
Für die Zukunft wünsche ich dem Verein, dem neuen Präsidenten Manuel Omlin und allen Mitgliedern alles Gute, viel Freude und Erfolg – möge der Sportgeist, die Leidenschaft und das Engagement weiterhin unser Fundament bleiben.
Herzlichen Dank an alle, die Teil der Leichtathletik Alpnach sind**.**

Josa Allamand als Präsident & Nina von Atzigen für den Sportlichen Teil
Alpnach im November 2025